

Die bürgerliche Alternative - näher am Menschen - näher an den Themen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

OBERRÜRGERMEISTER		
01. AUG. 2008 / Nr.		
VII	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
3.BM	2 <input checked="" type="checkbox"/>	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

SchulA

Nürnberg, 31.07.2008

- Antrag
- Presseerklärung
- Infobrief

Erhalt und Ausbau des Standorts Nürnberg in der Lehrerausbildung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vor Jahren schon plante die Universitätsspitze die Verlegung der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät (EWF) in Nürnberg nach Erlangen; dies scheiterte jedoch an den fehlenden Raumkapazitäten und Schulen für Praktika in Erlangen sowie den Protesten auch des Nürnberger Rates.

Nun hat laut Presse (siehe „Lehramt: alles in Erlangen?“, NN vom 25.07.2008, S. 25) die Uni-Vizepräsidentin Prof. J. Haberer auf einer Podiumsdiskussion in der EWF erneut diese Forderung erhoben. Sie begründete es damit, dass die gegenwärtige Aufsplitterung auf die beiden Standorte Nürnberg und Erlangen sehr ungünstig sei, da viele Lehramtsstudierende für ihre Veranstaltungen ständig zwischen den beiden Städten pendeln müssen.

Damit besteht Gefahr, dass die traditionsreiche Lehrerausbildung in Nürnberg abgebaut und die Stadt eine ihrer beiden Fakultäten verlieren wird. Für das angestrebte Ziel der Stadt, den Standort als Wissenschafts- und Forschungszentrum auszubauen, wäre dies ein deutlicher Rückschlag. Für die Schulstadt Nürnberg mit ihrem vielfältigen Angebot hätte das auch Auswirkungen für die praktische Ausbildung der Studierenden.

Da die Studierenden der EWF schon seit geraumer Zeit die „beklagenswerten Zustände“ seit der Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen beklagen (siehe „Studenten beklagen Zustände“, NZ, 24.07.2008, S. 10), insbesondere die fehlenden Dozenten und Räume an der EWF, könnten hier evtl. die Ursachen für die Verlegungspläne der Universitätsspitze zu suchen sein. Für die Nürnberger Bürgerliste - Freie Wähler – stelle ich daher zu Behandlung im zuständigen Ausschuss folgende

Anfrage:

1. Wie steht die Verwaltung zu den Plänen der Universität, die Erziehungswissenschaftliche Fakultät (EWF) nach Erlangen zu verlagern und den Standort Nürnberg zu schließen?
2. Was gedenkt die Verwaltung zu tun, dass der Standort Nürnberg in der Lehreraus- und -fortbildung erhalten bleibt und evtl. noch ausgebaut wird?
3. Was gedenkt die Verwaltung zu tun, um die von den Studierenden beklagten Missstände an der EWF zu beseitigen?
4. Inwieweit sind die Planungen für den Umbau des ehemaligen Predigerseminars St. Paul von den Verlagerungsabsichten betroffen?

Mit freundlichen Grüßen



Professor Dr. Hartmut Beck